

Rundbrief 1

## Ökumenischer Freundeskreis Flüchtlingshilfe Bönningheim

Andreas Wündisch  
Pfarrstraße 18  
74357 Bönningheim  
Tel. 07143 870292  
E-Mail: [Pfarramt.Boennigheim-2@elkw.de](mailto:Pfarramt.Boennigheim-2@elkw.de)

Rüdiger Rüter  
Lindenstraße 9  
74357 Bönningheim

Bönningheim, 11. März 2015

Liebe Mitglieder des Freundeskreises Flüchtlingshilfe,

seit der ersten Veranstaltung des Freundeskreises am 30. Januar sind etliche Wochen vergangen. Wir haben inzwischen die Listen, die am Veranstaltungsabend auslagen und in die sich die meisten Anwesenden eingetragen haben, zusammengefasst, gegliedert und mögliche Aufgabenbereiche herausgearbeitet.

Am 5. März haben wir (Pfr. Andreas Wündisch, Pfr. Dr. Ephrem Khonde sowie Rüdiger Rüter) uns zu einem weiteren **Runden Tisch** mit Herrn Steinhilper von der Stadtverwaltung getroffen. Herr Steinhilper bestätigte noch einmal die Zahlen der ankommenden Flüchtlinge in den Jahren 2015 (16) und 2017 (27). In der sogenannten Anschlussunterbringung befinden sich – verteilt auf das Stadtgebiet – bereits 16 Flüchtlinge in Bönningheim. Herr Steinhilper kündigte an, dass am 18. März vier junge Männer aus Syrien ankommen werden. Diese werden im Alten Schulhaus in Hohenstein untergebracht. Hier wohnt bereits seit Herbst 2014 eine Familie aus dem Irak.

Wie wir vom Landratsamt erfahren haben, sind Anfang Februar vier weitere Familien in Bönningheim untergebracht worden. Sie halten sich in der sogenannten „vorläufigen Unterbringung“ in vom Landratsamt angemieteten Räumen in Bönningheim auf. Zuständig für sie ist eine Sozialarbeiterin des Landratsamtes. Sie hat sich bereits mit der Bitte um Unterstützung an unseren Freundeskreis gewandt. In einigen Fällen konnten wir dank des erfreulichen Engagements des TSV Bönningheim (Fußballverein) sowie des Musikvereins helfen. Auch erste Fahrdienste und Behördengänge wurden bereits unternommen.

Ein Problem wird weiterhin die Unterbringung sein. Wie Herr Steinhilper beim Runden Tisch erwähnte, laufe derzeit die **Suche nach geeignetem Wohnraum**. So stehe man in Verhandlungen mit Privatmietern und dem Jugenddorf bezüglich der Villa in der

Bismarckstraße. Einig waren sich die Teilnehmer des Runden Tisches, dass zu den **dringlichsten Aufgaben** zunächst folgende Arbeitsbereiche gehören: Begleitung zu Ärzten, Ämtern, Behörden und Vereinen, Sprachförderung, Patenschaften und Fahrdienste. Unser Dank gilt Herrn Steinhilper, der den Einsatz des Jugendmobils für Fahrdienste versprach. Auch der Anregung des Freundeskreises, nämlich städtische Gartengrundstücke zur Verfügung zu stellen, will er nachgehen. Eine Sammelstelle für Kleidung und Schuhe usw. werden wir vorerst nicht einrichten, uns bei Bedarf bestimmter Sachen jedoch bei Ihnen melden.

Erste Veranstaltung des Freundeskreises wird ein „**Café International**“ am **26. März um 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus** sein. Dabei sollen sich Ehrenamtliche, Flüchtlinge sowie Vertreter ausländischer Vereine bei Kaffee, Tee und Kuchen begegnen und austauschen. Außerdem wollen wir an diesem Nachmittag eine Kinderbetreuung anbieten. Helfer und Kuchenspenden sind willkommen. Eine Einladung für diese Veranstaltung geht Ihnen noch zu.

Mit diesem Schreiben appellieren wir noch einmal an alle Interessenten, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren wollen, sich bei uns zu melden (E-Mail Pfarramt). Bitte auch diejenigen, die sich in den Listen eingetragen haben. Schwerpunktmäßig wollen wir die vier oben genannten Arbeitsbereiche angehen: Begleitung, Fahrdienste, Sprachförderung und Betreuung/Patenschaften. Finden sich vier zahlenmäßig starke Gruppen, kann die Arbeitslast entsprechend verteilt werden. Geplant ist, dass die Gruppenverantwortlichen künftig das Kernteam des Freundeskreises bilden.

Vielen Dank für Ihre bisherige Unterstützung, wir sehen uns hoffentlich im Café International am 26. März.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Wündisch

Rüdiger Rüster (bis 21. März in Urlaub)